

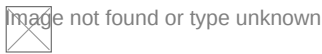
RUGER Old Army

Typenbezeichnung für einen von Sturm, Ruger & Co. gefertigten Perkussionsrevolver.

[Ruger](#) hat diesen Vorderladerrevolver mit [Perkussionszündung](#) ohne ein konkretes historisches Vorbild von 1973 bis etwa 2008 bis in mehreren Varianten gefertigt. Es gab Versionen mit fester und verstellbarer Visierung sowie Waffen in Stainless (matt oder hochglanzpoliert) oder brüniert. Alle Versionen haben eine Ladepresse unter dem Lauf. Auch unterschiedliche Lauflängen wurden angeboten - 5,5 Zoll und 7,5 Zoll, zudem gab es verschiedene Formen des Abzugsbügels.

Der Name "Old Army" ist eine Anspielung auf die historischen "New Model Army" Revolver von Remington im Kaliber .44. Zu diesen Modellen besteht zumindest eine entfernte äußerliche Verwandtschaft.

Das auf der Waffe angegebene, nominelle Kaliber ist ".44", wobei Rundkugeln mit dem tatsächlichen Durchmesser von .457 mittels [Schwarzpulverladung](#) verschossen werden. Daher findet man auch oft die Kaliberangabe .45, etwa im Katalog von Ruger. [Zündhütchen](#) "No. 10" oder "No. 11" werden für die Zündung der [Treibladung](#) benutzt.



Zitat von Rugerclub

Der 6-schüssige Old Army wurde von 1972 bis 2008 in brüniert (Blued) und von 1975 bis 2008 in stainless gefertigt.

Vorbild war der Remington 1858.

Die Lauflänge beträgt 7,5", 2002 gab es auch eine Version 5,5" mit verstellbarer Visierung.

Das Kaliber wurde als .44 und .45 angegeben, geladen wird es mit .457" Rundkugeln oder .454 Geschossen.

Da es keine Fallsicherung gibt, empfiehlt es sich immer die erste Kammer leer zu lassen.